

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Cuddalore, 29.03.1766-26.06.1767

17. - 18. Mai 1766

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188413)

: und in Common Prayer lese. Ich wünschte mir hätten öftentlich Gebet aus
: dem Psalt. Auf allen Psalmen auch nachher in unsern gesungen sehn, haben
: wir alle Beweise auf einem Heude, wenn es das Malters Güte sein
: wollen öftentlich Gebet gesabt: aber wir in der Devotion unsern Gebet gesabt
: mir für den Text, der zu Aufhebung bestimmt ist. Ich den meinen Spiel
: befinden mich den ganzen Tag, als in lauter Gefasse, wenn ich der Morgen
: mein Gebet zu Gott vorbrächte. Manse Carpentiers mich, aber das
: soll mich nicht ab. Alle in der Person können sagen als sein Vater, und die
: Luthers Gottes mit Menschen willen nachzugehen, die ich von jedem als
: einem Kinde so herzlich eingestanden ist

Samstag Mai. 17. Mir haben die Malters bald in Kroatst bald in
Kroatst zwischen den vordere Gebeten gesungen.

Samst. Sonntag P. Pfingsten Mai. 18. Nach Mitternacht nachste ist aus
von einem großen Krum, der mit dem Heude von. Mir haben
bei Pfingsten Nacht so nach von der Insel St. Antone, das in der großen
für alle Matrosen mit Heude kommen und die Regel werden müssen.
Der Mann nach am Hand von so stark, das wir ein ganz Kind
Arbeit fallen das Psalt in unserer Gewalt zu besetzen. Ich blieb den
ganzen Monath in Gebet von Gott, und nicht zu mir ein Pfingst-
Vogel für mich, mein Angewohnen, für alle Laster und alle Ge-
minder in der ganzen Welt, für alle Geiden, das ich den Tag
Gott wollen die Gnade erwidern, die es spendet an Correlio
und seinen Geist bezaubern. Nach 9 Uhr sage ich schon alle
Wort beschließen mit Reinigung der Psalt, welches bei mir ein ganzes
Sonntags Werk ist. Auf dem nun der die auf einem Tag nachlagen
und der Sonntags nach mit der Reinigung sehr groß bedacht
sagen wollen. Das einzige ist, das das Wort bei Reinigung der Psalt
in Sonntags nach fließt, ich Wale, weil es Geiden nach Nordmann
als bei einem neuen Werk am Nachbarn. Die annehmen auf
dem Psalt sind mich sonderlich mein Kien. Gefährten müssen,
das Gute das Pfingstfest ^{ist} ~~ist~~. Aber nach Pfingst, da sie so
schlafen. Götter ist es nicht schlafen, so hätten sie einen Sonntags
und mich mich in Pfingstfest schließend. Der Mitternacht sage ich mich
nach meiner beiden Laster. Laster, die ich ein ganzes Werk zu
sagen, ich kann sie in der Pfingst fest, die ich schon gegeben haben

zu

Ich frug, ob sie noch stünden, was sie lätzen. Und da sie nichts antworteten
erklärte ich ihnen, was sie geschehen hatten. Daß lange darauf stand
auf dem Markte ein gewaltiger Lärm, und wir in unsern Häusern
sahen, stand es dort drei Soldaten angebunden waren und gar nicht
unterschieden, welche sie dem Hofe der ersten Bedienung, der das nicht
genug zugetraut, wieder begeben hatten, und was das aus rebellischen
Söhnen der Macht ausgetrieben: sie wollten bald Gefangen sein
diesen Bedienung samt den übrigen Hofe fassen mit dem
Messer in der Faust über den Armel zu stoßen. Abends gegen 8 Uhr
schickten wir einen Mordens-Peise in die Stadt auf eine Jagd. Wir
nahmen folgende in unserer Begleitung mit, daß es aus der Stadt nach
müßte. Nach einer halben Meile kamen wir mit einem Sprat
und fragten die ganze Nacht zusammen.

Montag. Mai. 19. Im Mittag schickte das Capit. von dem andern
Peise mit dem in der Stadt.

Mittwoch. Mai. 21. Arbeitsen wir den ganzen Tag gegen Wind
in die Bay an der Mordens-Peise von St. Vincent. und kamen Abends
um 8 Uhr 23 Stunden weit zum Anker.

Donnerst. Mai. 22. Nun eigne wir bei St. Vincent zwei Anker
und waren mit dem andern Peise, daß es sich neben uns zugetraut.

Freitag Mai. 23. Gegen Mittag nach dem andern Peise
haben wir zum Anker. In dem Morgen fingen wir mit dem
andern Peise nach dem zu dem fassen mit einigem für
den Privat Handel der Capit. Und nun wurde uns das
zugetraut, was uns bisher ein Bedienst. Geheimer zugetraut
Zurück der cararischen und virdischen Inseln hatten wir
allerzeit guten und mäßigen Wind: aber der Capit. wird uns
von dem Gefähr der Bragel Gebrauch machen. Wir wir St. Jago
Vorläufer zugetraut wir in Norden zurück. Das hat uns Mora
wissen, und nun St. Helena gehen, die wir auf die Peise
und das St. Vincent zum Anker kamen. Daß diesem Wege
wandeln wir bald in der Stadt bald in der Stadt und brachten
vielleicht Tage zu, auf demselben Wege, den wir vorher von St.
Helena bis St. Jago in wenig Tagen zurück legten. Darbey haben
ich an dem Capit. eine befähigte Bekümmert bezeugt, welche
nicht selbst mit Bekümmert machte, nicht anders, was das alles zu
bedeutete.